

	Object: Kernbeil aus Dobberzin
	Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de
	Collection: Steinartefakte
	Inventory number: MA00521

Description

Das Kernbeil aus Dobberzin, Gem. Angermünde, Fdpl. 1 ist ein vergleichsweise sorgfältig zugerichtetes Beil, welches zu den frühesten steinernen Hackwerkzeugen in der Region gehört. Kernbeile kommen mit dem Beginn des Mesolithikums (Mittelsteinzeit) in Benutzung und durchlaufen den gesamten zeitlichen Abschnitt. Ohne archäologischen Kontext ist ihre chronologische Zuordnung zumeist unmöglich, da sich die Technik der Zurichtung in fast allem ähnelt. Als besonderes Merkmal dieses Beils kann die ausgebrochene Unterseite angesehen werden, die vermutlich im Zuge der Nutzung beschädigt wurde.

Gebrauchsspurenuntersuchungen haben gezeigt, dass es sich bei Kernbeilen um vielseitig einsetzbare Werkzeuge gehandelt hat, die für die Holzbearbeitung und in der Tierzerlegung genutzt wurden. Einige Geräte wurden auch zum Graben im Boden verwendet. Die Bezeichnung Beil ist daher in mancher Hinsicht irreführend (v. Fournier i. Vorb., 73, 105, 108 ff.; Taf. 2).

Literatur

K. v. Fournier, Kern- und Scheibenbeile in der Uckermark. Quantitative und qualitative Analysen an mesolithischen Inventaren aus Nordost-Brandenburg (i. Vorb.).

Basic data

Material/Technique:	Flint/Silex
Measurements:	42x33x15

Events

Found	When	1987
	Who	E. Walther

	Where	Dobberzin [Angermünde]
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Dobberzin [Angermünde]
[Relation to time]	When	10000-4100 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Jäger und Sammler
- Kernbeil
- Mesolithic
- Mesolithic

Literature

- Konrad von Fournier (i. Vorb.): Kern- und Scheibenbeile in der Uckermark. Quantitative und qualitative Analysen an mesolithischen Inventaren aus Nordost-Brandenburg. Berlin